

2017-07-20

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.05.2017

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:55 Uhr
Sitzungsort: Raum 226, Rathaus Dessau

Vatthauer, Pierre

entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Bier eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder und Gäste. Er stellte die form- und fristgerechte Ladung nebst Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

16:35 Uhr Herr Giese-Rehm kommt, damit sind jetzt 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Bier fragte an, ob es Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung gibt.

Herr Kühne:

Er beantragt die BV/116/2017/UAJP unter dem TOP 7.2 von der Tagesordnung zu nehmen und in den Unterausschuss zurück zu verweisen. Er Unterausschuss soll sich nochmals mit der Verwendung von Eigenmitteln der Träger auseinandersetzen.

Herr Hoffmann:

Es wies darauf hin, dass bei einer Zurückverweisung in den Unterausschuss, die Beschlussvorlage dennoch diskutiert wird.

Herr Giese-Rehm:

Diese Vorlage wurde in mehreren Sitzungen des UA diskutiert und erarbeitet und in der nun vorliegenden in den JHA durch den UA eingebracht.

Herr Bier stellte den Antrag von Herrn Kühne zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 2 / 2 / 5

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Bier bat anschließend um Abstimmung zur vorliegenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 7 / 2 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.03.2017

Herr Bier fragte an, ob es Ergänzungen zur Niederschrift vom 14.03.2017 gibt. Dies war nicht der Fall und er bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 / 0 / 1

4 Offene Beschlüsse

Keine

5 Einwohnerfragestunde ca. 16:40 Uhr

Herr Bier: Er fragte an ob es zur Einwohnerfragestunde Anfragen gibt.

Es meldete sich **Herr Hartinger** zu Wort. Herr Hartinger ist Vorsitzender des Elternkuratoriums Hort Zauberburg. Träger der Einrichtung ist das Urbanistische Bildungswerk e. V.

Der fragte an und kritisierte gleichzeitig, warum die Einrichtung bisher keine finanziellen Mittel für die Sanierung des Gebäudes von seitens der Stadt erhalten hat. Die Horteinrichtung ist ausgelastet und derzeit auch überbelegt. Das Gebäude ist in einem schlechten baulichen Zustand und für ihn ist es nicht nachvollziehbar, warum und weshalb hier die Anträge nicht positiv beschieden wurden.

Frau Förster: Hinsichtlich des Zustandes der Einrichtung hat es bereits mehrere Begehungen mit dem Träger, Jugendamt und Zentralen Gebäudemanagement gegeben. Auch ein Gespräch mit den Elternvertretern, an dem sie auch teilgenommen hat, hat zu dieser Problematik stattgefunden.

Das Hauptproblem ist die Doppelnutzung des Gebäudes für Hort und Kinderfreizeiteinrichtung, die nicht in den Förderbereich von STARK III passt. Deshalb ist eine Antragstellung auch nicht möglich.

Sie lobte den Träger dahingehend, dass dieser mit Eigenmitteln schon viel in die Einrichtung investiert hat.

Der Träger hat im Haushalt schon seit Jahren investive Maßnahmen beantragt, die aber aus den genannten Gründen nicht berücksichtigt werden konnten.

Herr Krause: Die Stadt ist bei investiven Maßnahmen auf die Förderung Dritter angewiesen. Die Rahmenbedingungen für STARK III wurden durch das Land in den letzten Jahren immer weiter eingeschränkt.

Herr Bier fragte Herrn Hartinger ob damit seine Anfrage beantwortet ist. Er bejahte dies, allerdings nicht zufriedenstellend.

6 Wiedervorlageliste

Frau Förster: Sie informierte, dass das Interessenbekundungsverfahren zu diesen beiden Bundesprogrammen positiv für die Stadt beschieden wurde. Zur weiteren Verfahrensweise würde sie in der nächsten Sitzung des JHA informieren.

Herr Giese-Rehm: Er schlug vor, die Sanierung der Einrichtung des Urbanistisches Bildungswerkes e. V. auf die Wiedervorlageliste zu nehmen und darüber noch einmal im III. Quartal 2017 zu diskutieren. Dabei soll die Sanierung unter der vertiefenden Betrachtung der Kennzahlen des TOP 7. 1 erfolgen.

Herr Wegener: Er schlug vor, zukünftig über Anträge zur Aufnahme in die Wiedervorlageliste abstimmen zu lassen. Herr Bier nahm diese Anregung auf und bat um Abstimmung zum Vorschlag von Herrn Giese-Rehm.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 2

7 Beschlussfassungen

7.1 Bewertung der Angebote und Maßnahmen gemäß § 11 SGB VIII in Dessau-Roßlau Vorlage: BV/121/2017/V-51

Herr Krause: Die Bewertung der Einrichtungen wurde in mehreren Sitzungen ausführlich besprochen. Hierfür hat es im Ausschuss auch Konsens gegeben. Die Grundlage für das Budget bildet das HH-Jahr 2017. Dies ist ein Entgegenkommen von der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Finanzen Frau Nußbeck. Damit sind die Rahmenbedingungen für diese Vorlage gegeben.

Herr Hoffmann: Er betrachtet kritisch das Budget hinsichtlich tariflicher Steigerungen und warnt deshalb vor einer Budgetierung.

Frau Zeige: Sie hätte sich vorstellen können die Begehungen in den Einrichtungen in Form von Arbeitsgruppen durchzuführen. Sie selbst kann den Besuch von den 14 Einrichtungen nicht durchführen.

Herr Krause: Er weist nochmals darauf hin, dass er einen demokratischen Entscheidungsprozess möchte. Hinsichtlich den kritischen Bemerkungen von Herrn Hoffmann schlägt er vor, diese Vorlage befristet für zwei Jahre zu beschließen um dann zu überprüfen, inwieweit es Veränderungen gibt.

In die Beschlussvorlage soll folgender Text aufgenommen werden.

Änderungsantrag:

„Eine Evaluierung erfolgt nach zwei Jahren“.

Herr Bier bat um Abstimmung zur Vorlage mit dem Änderungsantrag.

Abstimmungsergebnis: 6 / 1 / 2

Damit ist die Vorlage beschlossen.

**7.2 Neufassung der Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit sowie des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes in der Stadt Dessau-Roßlau (§§ 11 - 14 Achstes Buch - Sozialgesetzbuch, SGB VIII)
Vorlage: BV/116/2017/UAJP**

Herr Giese-Rehm:

Die Überarbeitung der Richtlinie machte sich dringend erforderlich, da sich die Rahmenbedingungen seit der letzten Änderung im Jahr 2003 verändert haben. Im UA wurde die Richtlinie in mehreren Sitzungen hinreichend diskutiert. Das vorliegende Instrument hat seine Gültigkeit ist moderner als die bisherige Fassung.

Herr Kühne: Ihm geht es in dieser Neufassung der Richtlinie um die Eigenmittel der Träger, die ja als Drittmittel zur Gesamtfinanzierung gegengerechnet werden.

Herr Krause: Bei den Zuweisungen handelt es um eine Fehlbedarfsfinanzierung. Viele Träger lehnen sich zurück und akquirieren keine Drittmittel. Vereine die sich Gedanken machen und sich um Drittmittel bemühen , wie z. B. der Verein Helfende Hände und die Kleine Arche werden hier bestraft.

Frau Förster: Es ist richtig, dass auf der Grundlage des Zuwendungsrechts eine Gegenrechnung der Drittmittel zur Gesamtfinanzierung erfolgt.
Der UA sollte hier noch einmal eine Abwägung in der Formulierung vornehmen.

Herr Giese-Rehm zog nach Abschluss der Diskussion die Beschlussvorlage zurück.

8 Informationen aus der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung durch den Vorsitzenden

Herr Giese-Rehm: Schwerpunkt in der Sitzung des UA war die Befragung der Kinder und Jugendlichen in Dessau-Roßlau 2017/2018. Die finanziellen Mittel in Höhe von je 10.000 in 2017 und 2018 stehen jetzt zur Verfügung. Alles weitere kann aus dem Protokoll der Sitzung vom 20.04.2017 entnommen werden, dass auch den Mitgliedern des JHA ausgereicht wurde.

9 Informationen der Verwaltung

Frau Förster informierte über:

Koordinierungsstelle für Suchtprävention und Konfliktbewältigung/Streetwork

Am 18.05.2017 veranstaltet das Jugendamt (Koordinierungsstelle, Streetworker) in Zusammenarbeit mit der Suchtberatungsstelle Bethanien, Herrn Kluge von der CuBar und der Polizei einen Aktionstag unter dem Motto „Gut drauf statt-Vollrausch“ im Rahmen der Aktionswoche Alkohol. Die Veranstaltung findet auf dem Marktplatz mit kleinen Aktionen und alkoholfreien Drinks von 14:00 bis 20:00 Uhr statt.

Zum Soccer Turnier am 10.05.2017 in der Anhalt - Arena tritt der Jugendklub mit 4 Mannschaften an.

In Vorbereitung sind:

Der Toleranzcup am 02.06.2017 im Stadtpark und die Manga- und Cosplay Messe am 17.06.2017 im Jugendklub Zoberberg.

JC Zoberberg/Streetwork/Schulsozialarbeiter:

Am 31.05.2017 wird der Weltspieltag zum dritten Mal in Dessau-Roßlau durchgeführt. Ort wird die Friedrich-Naumann-Straße sein. Unterstützt wird die Veranstaltung von den Streetworkerinnen und den Schulsozialarbeiterinnen. Die Spielzeit liegt zwischen 15 – 17 Uhr für Kinder und Jugendliche. Das Projekt wurde in diesem Jahr mit dem Bürgerpreis der Stadtsparkasse ausgezeichnet.

Das 4. Investitionsprogramm wurde beschlossen:

Gefördert werden Investitionen, die der Schaffung oder Ausstattung zusätzlicher Betreuungsplätze (für Kinder bis zum Schuleintritt) dienen und die ab dem 1. Juli 2016 begonnen wurden.

Investitionen sind Neubau-, Ausbau-, Umbau-, Sanierungs-, Renovierungs- und Ausstattungsinvestitionen. Die Ausführungsbestimmungen zur Ausgestaltung von Ausstattungsinvestitionen obliegen den Ländern, liegen aber gegenwärtig noch nicht vor.

Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) und Hilfen junge Volljährige
gem. § 41 SGB VIII (Stand 16.05.2017)

UMA:	38
Hilfen junge Volljährige:	12

Herr Hoffmann: Er fragt an, ob das Pollingparkfest in diesem Jahr stattfindet?

Frau Skrajewski: Das Pollingparkfest findet in diesem Jahr wieder statt und zwar am 04. Juni 2017. Dieses Mal nicht in dem Umfang wie im letzten Jahr. Die Finanzierung ist gesichert.

Herr Hoffmann: Er möchte den Hinweis geben, dass für dieses Fest auch ein Antrag an den Stadtbezirksbeirat gestellt werden kann!

10 Anfragen und Informationen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Herr Giese-Rehm: Er informierte über einen Veranstaltungsevent der Ölmühle im Monat Juni. Am 01.06. findet eine Happy Kindertags Party in der Zeit von 14:00 – 18:00 Uhr statt. Ein Flyer mit der Veranstaltungsübersicht im Monat Juni wurde an die anwesenden Mitglieder ausgereicht.

Herr Hoffmann: Er fragte an zum Stand des QM Beschwerdemanagement. Auf der Wiedervorlageliste wird darauf verwiesen nicht vor 2017. Gibt es hier bereits einen präziseren Zeitplan.

Frau Förster: Vorerst müssen alle QM der Fachbereiche abgeschlossen werden. Des Weiteren müssen die Änderungen im SGB VIII abgewartet werden. Dann wird auch mit diesem QM begonnen.

Frau Schwierz: Wir sind ja im letzten JHA über die bestätigten Mikroprojekte informiert wurden. Wird es nach Ablauf der Mikroprojekte eine Auswertung darüber geben?

Frau Förster: Es wird nach Ablauf der Mikroprojekte im JHA über die Ergebnisse informiert.

Frau Ettlich: Sie bat in Bezug auf die Bewertung der Einrichtungen und Projekte um eine Übersicht der Kontaktadressen und Ansprechpartner.

Durch die Verwaltung wurde dies zugesichert. Die Übersicht mit dem Protokoll per E-Mail ausgereicht.

Herr Bier: Er informierte über die Novellierung des UVG. Es wurde die Altersgrenze für diese Leistung auf Vollendung des 18. Lebensjahres (bisher 14). Die Begrenzung dieser Leistung auf max. 6 Jahre ist entfallen. Dadurch entstehen der Stadt Mehrkosten sowie Personalaufwuchs.

Frau Förster: Ab Oktober werden die Sitzungsunterlagen für Stadträte digital versendet. Dafür erhalten die Stadträte eine entsprechende Hard & Software.

Für alle anderen Mitglieder in den Ausschüssen der Stadt Dessau-Roßlau besteht die Möglichkeit per Login die Sitzungsunterlagen abzurufen. Wer an dieser Verfahrensweise nicht teilnehmen möchte, werden die Sitzungsunterlagen weiterhin in Papierform ausgereicht. Durch die Verwaltung wird eine entsprechende Abfrage erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Giese-Rehm, ob die Beratungsräume mit WLAN ausgestattet werden, wurde dies von Frau Förster bejaht.

Nach Abschluss des TOP fragte **Herr Bier** an, ob es für den nichtöffentlichen Teil Informationen oder Anfragen der anwesenden Ausschussmitglieder gibt. Dies war nicht der Fall. **Herr Bier** verzichtete daraufhin die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

12 Schließung der Sitzung

Herr Bier beendete die Sitzung um 17:55 Uhr.

Dessau-Roßlau, 21.07.17

Ottmar Bier
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Schriftführer